

DIE BLOOMFIELD GERMANIA

John Reins, Herausgeber

Entered at the post office at Bloomfield as second class matter.

Einnahmehaushaltiges Wochenblatt
Erscheint jeden Donnerstag.

Abonnements-Preis
\$1.50 per Jahr bei Vorauszahlung.
Mit Adress- u. Gartenbauzeitung \$1.75
Nach Europa \$2.00
nur bei Vorauszahlung.

ADVERTISING RATES:
Advertisements, per inch..... 15 Cts.
Personals, per line..... 5 Cts.
No extra charge for change of copy
but copy for all Ads must be in not
later than Wednesday noon.

Address all communications
DIE BLOOMFIELD GERMANIA
BLOOMFIELD, NEBRASKA.

Die Fremdenfrequenz in Heidelberg ist in dem verflochtenen Jahr gegenüber 1912 um 22,249 Personen zurückgefallen. Während sich 1912 186,900 Fremde in Heidelberg aufhielten, waren es 1913 nur 164,651. Die Hauptstadt an dem Niederrhein des Heidelberger Fremdenverkehrs wird den Jahrestagfeierlichkeiten in Breslau und Leipzig zugesprochen.

Dieser Tage wird in Nürnberg das mit einem Kostenaufwand von 1,600,000 Mark erbaute städtische Volksbad eröffnet. Es enthält zwei Schwimmhallen für Männer, ein Frauenschwimmbad, ein römisch-ägyptisches Bad, 62 Wannenbäder, ferner Brausen und Fußwaschbecken in großer Zahl und nicht zu vergessen ein Hundebad.

In Stuttgart starb im Alter von 82 Jahren der Gründer der hiesigen Kunsthandlung S. S. Gutkunst, Kommerzienrat S. Gutkunst. Seine Auktionen von Kupferstichen, Radierungen, Antiquitäten etc., die er seit 1868 veranstaltete, riefen stets Interessenten aus allen Ländern nach Stuttgart. Gutkunst besaß eine wertvolle Sammlung von Württembergica, die er vor einigen Jahren dem hiesigen Kupferstichtablett schenkte.

Die überseeische Auswanderung über Hamburg im Dezember 1913 betrug 9802, das sind 357 mehr gegenüber dem Vorjahre, während in 1912 1859 Personen mehr ausgewandert gegen 1911. Im ganzen Jahr 1913 wanderten 192,733 Personen aus, das sind 58,564 mehr als im Jahre 1912, während 1912 gegenüber 1911 47,274 mehr ausgewandert. Die Zahl der Auswanderer aus dem deutschen Reich über Hamburg betrug in 1913 8730, das sind 2970 mehr als im Vorjahre.

Die Pariser Polizei verhaftete drei Anarchisten namens Videmont, Rogan und Villiers, die vor einem Theater ein Automobil einfuhrten, dessen Chauffeur sich für einen Augenblick entfernt hatte. Man hat Anhaltspunkte dafür gefunden, daß die Anarchisten, die angeblich Beziehungen zu den vor Jahresfrist hingerichteten Autobanden unterhalten haben, die Absicht hatten, mit dem gestohlenen Automobil nach Belgien zu gelangen und dort einen Raubzug nach Art ihres Vorbildes Bonnot zu unternehmen.

In dem ruhig und idyllisch gelegenen Taunusbau Sothen, das im letzten Jahre 1000 Gästebetten mehr als im Vorjahre hatte, darunter sehr viele Amerikaner, wird jetzt das Badehaus einem vollständigen Umbau und einer Vergrößerung unterzogen. Die Badeeinrichtungen werden in der gediegensten Weise hergestellt. Damit die Wirkung des sulfidreichen Heilwassers der Sodener Quellen voll zur Geltung kommt, ist für unmittelbaren Zutritt in die Bäder Sorge getragen.

Der bekannte amerikanische Kaufmann, J. W. Wolworth, der in Großbritannien schon zahlreiche Ladengeschäfte unterhält, beabsichtigt, Kleinhandelsgeschäfte nach dem Muster der amerikanischen 5- und 10-Cents-Läden auch in Deutschland zu errichten. Wenn auch anzunehmen ist, daß in diesen Läden in der Hauptsache nur inländische Waren verkauft werden können, die deutsche Industrie also weniger geschädigt wird, so dürfte doch der deutsche Kleinhandel ein unliebsames Wettbewerber entstehen.

Unter den 700 Gefangenen in dem Zuchthaus zu Brushy Mountain, Tenn., sind zehn Fälle von schwarzen Boden und drei von Rückenmarkslähmung erkrankt worden.

Wegen Wahlbetrugs.
Terre Haute, Ind., 24. Jan. Die Spezial-Geschworenen, die während dieser Woche in Sitzung waren, haben heute gegen die folgenden prominenten Männer Anklagen wegen Beteiligung an Wahlbetrücheln erhoben: Bürgermeister Tamm, M. Roberts, Mary Rogers, bekannte Geschäftsmann, Oberbürgermeister, Mitglied des Stadtrats, und Charles S. Bati, früherer Stadtvater.

Der Neubau des Kaiser-Wilhelms-Instituts für Kohlenforschung in Mülheim soll am 25. Mai eingeweiht werden. Der deutsche Kaiser wird zur Einweihung erwartet.

Der deutsche Stahlwertverband erhielt den Zuschlag für die Lieferung von Eisenbahnschienen nebst Zubehör im Werte von 3 Mill. Mark für die ägyptische Staatseisenbahnverwaltung.

Die Stadt Frankfurt a. M. hat von den Eheleuten Friedrich Wilhelm Kannegeiser in Braunfels eine Stiftung von 350,000 Mark erhalten, deren Zinsen für arme Wöchnerinnen bestimmt sind.

Die schwedischen Frauen und die Landesverteidigung. Das Vaterländische Frauenkomitee in Stockholm hat dem Könige in einer Audienz eine Petition mit 250,000 Unterschriften überreicht, die ungefähre einen Monat im Lande verweilte. Die Petition bittet, ohne auf technische oder politische Fragen einzugehen, daß die Vorschläge zur Lösung der Frage der Landesverteidigung gegen ausländische Feinde dem neuen Reichstage von 1914 vorgelegt werden.

Die Abschaffung des einjährig-freiwilligen Militärdienstes ist nunmehr auch in Italien von der Regierung in einer Vorlage, die den Kammern unmittelbar vor den Ferien zugeht, beantragt worden. In der Begründung wird der demokratische Charakter der Maßregel hervorgehoben, die denn auch den Beifall der radikalen Presse gefunden hat. Der hauptsächlichste Beweggrund dürfte indes die von den Generalen geforderte Verbesserung des Reserveoffizierkorps.

Ein originelles Neujahrs-Glückwunschkarte erhielt ein Geistlicher in der Gegend von Würzburg. D. Es lautet in der Hauptsache: „An Herrn Hochwürdigsten Gohr-Or (Kooperator). Ich mache meine Größten Glückwünsche dir in ein Knaden-Knaden-Glückwünschendes neues Jahr recht viel gut (Duis), Segen und Recht viel Gesundheit und ein recht langes Leben. Ich bede alle Dage dir iner. Grise iner. (Unterschrift) arm und Zerlassen bide um milde Gaben.“

Im Jahre 1914 kehren, wie kürzlich berichtet wurde, die Tage wieder, an denen vor fünfzig Jahren deutsche und österreichische Truppen im Norden Deutschlands für Schleswig-Holsteins Recht und Freiheit kämpften und die Befreiung der meeresumflossenen Lande von der dänischen Fremdherrschaft errangen. Zur Erinnerung an die Tapferen, die in diesen Kämpfen gefallen sind, wird auch die Stadt Schleswig eine große Gedächtnisfeier veranstalten, und zwar anlässlich der 50jährigen Wiederkehr der Tage ihrer Befreiung am 5. und 6. Februar 1914.

Seit kurzem werden, wie der „Asiatische Lloyd“ schreibt, von dem chinesischen Postamt in Schjando chinesisch-tibetische Briefmarken herausgegeben; die Werte betragen einen halben, ein, zwei, zweieinhalb, drei und vier Annas. Die Aufschrift ist in englischer und tibetischer Sprache. Merkwürdig ist, daß in Wolang, Vitang und anderen Postanstalten die Marken nicht in Verkehr gebracht worden sind. Da die Marken nur in einem kleinen Gebiet in Umlauf sind, werden sie zu den seltenen Stücken in Briefmarkensammlungen gehören.

Wie mitgeteilt wird, wird demnächst die Gründung eines deutsch-amerikanischen Wirtschaftsbundes erfolgen. Dieser stellt sich als Hauptaufgabe die Vorbereitung für einen eventuellen deutsch-amerikanischen Handelsvertrag. Wahrung der deutschen kommerziellen Interessen bei Durchführung der Zollverwaltungsbestimmungen, Förderung der Beziehungen auf eine Reform des Musterrechtsgesetzes in den Vereinigten Staaten, Organisation der Auslandsvertretung über Vorgänge aus dem amerikanischen Wirtschaftsmarkt und die Rechtsvertretung deutscher Firmen in den Vereinigten Staaten. Der Aufruf ist von allen Trägern bekannter Namen, die sich mit der Annäherung zwischen den deutschen und amerikanischen Handelsinteressen beschäftigen, unterschrieben worden.

Aus Augsburg wird gemeldet: Der frühere Redakteur des Korrespondenten für Deutschlands Rundruder, Ludwig Rehauer aus Radolfszell am Bodensee, der durch seine leidenschaftlichen Polemiken gegen die Sozialdemokratie feinerzeit in weitesten Kreisen bekannt wurde, lebte seit einigen Tagen mit seiner Gattin, der Gattin seines Chefs, in Fronten. Auf einem Ausflug sollten sie den Besuch, sich im Walde mit Opium zu töten. Nach vielen Stunden erwachte aber Rehauer wieder und versuchte nun sich seinen vollständig erkrankten Gatten am Pulsobern zu öffnen, was ihm aber nicht gelang. Mittlerweile erlangte auch die Frau wieder zum Bewusstsein. Die beiden verließen lange Zeit im Walde umher und traten schließlich unter unfähigen Schwestern mit vollständig erkranktem Rücken den Rückweg nach Fronten an. Hier wurden sie in das Krankenhaus gebracht, wo ihnen die Niere abgenommen werden müssen.

Der deutsche Kronprinz hat dem Magistrat von Danzig zwecks Verteilung an die Knaben- und Mädchenschulen 45 Stück des von ihm verfaßten Werkes „Aus meinem Jagdtagebuch“ überwiesen. Ferner hat der Kronprinz, der bekanntlich das Dreiflerbandwert erlernt hat und sich vor einiger Zeit in seiner Villa einen Arbeitsraum mit einer Drehbank hat einrichten lassen, die Ehrenmitgliedschaft der Danziger Drechslerrinnung angenommen.

Ueber erlaubte oder nicht erlaubte Züchtigung fremder Kinder wird aus Plauen i. Vgl., geschrieben: Wegen Körperverletzung war ein Kinderfräulein in Plauen angeklagt, weil es einem ungezogenen Schlingel auf der Straße eine Ohrfeige gegeben hatte. Das Plauerer Schöffengericht sprach das Mädchen frei und stellte sich auf den Boden einer Entscheidung des Oberlandesgerichts Jena, die folgendermaßen lautete: „Jeder Volksgenosse kann gegen Ungezogenheiten und Mißhandlungen von Kindern einschreiten und diese in entsprechender Weise züchtigen.“

Die Benediktiner Mönche in Beuron haben, wie man von dort meldet, ein photographisches Verfahren entdeckt, mittels dessen der Originaltext der sogenannten Palimpseste (Pergamentblätter, auf denen die ursprüngliche Schrift ausgelöscht worden ist, um nochmals geschrieben werden zu können) wieder lesbar gemacht werden kann. Diese Möglichkeit bietet für die Textforschung ein Ereignis von großer Tragweite. Von Interesse ist, daß ein Palimpsest aus dem 8. Jahrhundert, das sich in der berühmten Stiftsbibliothek St. Gallen befindet, lesbar gemacht wurde, dessen Urtext aus dem 5. Jahrhundert stammt.

In London hat eine Engländerin zum erstenmal einen Schlingensflug, einem regulären Saltomortale in der Luft, teilgenommen. Die Kühne ist die bekannte Mh Trehanke Davies, die bekanntlich schon viele Luftreisen als Passagierin ausgeführt und auch verschiedentlich auf diese Weise den Kanal überflog. Mh Davies flog mit dem Flieger Hamel auf einem Eindecker auf, worauf Hamel zweimal einen Saltomortale-Flug vollführte und dann glatt landete. Es ist das erste Mal, daß in England ein derartiger Flug zu zweien ausgeführt wurde, das erste Mal in der Welt, daß an einem solchen Flug eine Dame teilnahm.

Eingehende Untersuchungen über die Bedrohung des Mainzer Doms haben ergeben, daß die bauliche Gefährdung größer ist, als bisher angenommen wurde. Infolge des neuangelegten Mainzer Längstunnals haben sich die Grundwasserhältnisse völlig geändert, so daß das Erdreich unter dem Dom sich beträchtlich gesenkt hat. Außerdem ist der alte Pfahlrost, auf dem der Osturm ruht, zerbröckelt und verwittert, infolgedessen sind hier die Grundmauern ohne jeden Halt. Schnellste Hilfe tut daher not. Die beträchtlichen Mittel für die Ausbesserung werden, wie die „Bauwelt“ berichtet, durch eine von kurzem genehmigte Lotterie beschafft.

Erst Arzt, dann Bauer. Peter Rejzger schreibt im Tagebuch des „Geimgartens“: In Wien lebte ein Arzt, viel gesucht und viel beschäftigt, ruhelos, frieblos. Als er fünfzig Jahre alt war, nahm er sich auf vier Wochen Urlaub und ging nach Tirol ins Hochgebirge. Er kam nicht mehr zurück. In Tirol fand er ein gesundes Bauernmädchen, er kaufte sich eine Landwirtschaft, heiratete und lebt seither als Bauer, arbeitet als Bauer, erlernt die Natur als Gelehrter und ist glücklich als ein ganzer Mensch. „Ich habe noch nie einen glücklicheren Menschen gesehen“, versichert mir ein Freund, der diesen Mann kennt.

Die Geburten haben auch im Jahre 1912-13 in Berlin weiter abgenommen. Gemeldet wurden 42,500 gegen 43,091 im Jahre 1911-12 und 44,961 im Jahre 1910-11. Die Sterbefälle haben ebenfalls abgenommen. Das durch seine große Hitze und Trockenheit abnorme Jahr 1911-12 brachte zwar eine Steigerung auf 33,800 Todesfälle, im Jahre 1910-11 betragen sie indes nur 31,984 und im letzten Jahre nur 31,897. Im Januar wurden die meisten Geburten verzeichnet, die wenigsten im November. Die Geburten hatten ihr Maximum im Januar erreicht, ihr Minimum im September.

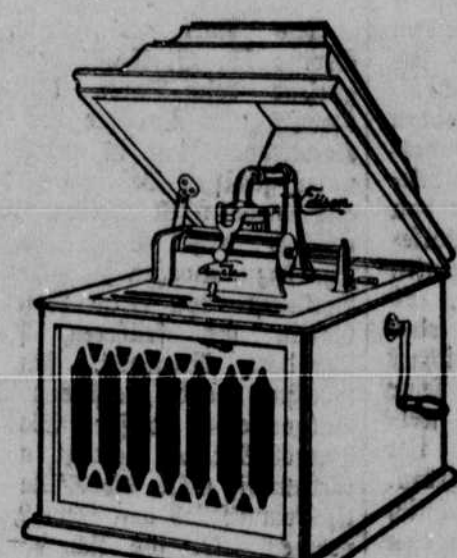
Was „unverdienter“ Wertzuwachs bedeutet, erklärt ein Vertreter des nationalen Ansehenswertes in Opatowitz wie folgt: Das 328 Hektar große Gut Hammer bei Gellitz wurde im Dezember 1910 für 210,000 Mark von dem Gutbesitzer Hillar an Josef Kleinowhagen und von diesem wenige Tage darauf für 227,500 Mark an Franz Kowalewski verkauft, welcher es im Mai 1913 für 335,000 Mark an den Kaufmann Franz Kowalewski und den Arzt Dr. Stanislaw Kowalewski veräußerte. Diese haben es nach Ablauf von wenigen Monaten jetzt für 400,000 Mark an den Gutbesitzer Anton Kowalewski aus Ostrowitz, Kreis Wittow, verkauft.

J. W. Freiden

H. S. Klotz & Co.'s Nachfolger

Bittet um einen Teil Eurer Kundenschaft, und daß Ihr den Vorteil in der Preissetzung an unseren Waren kennen lernt

ur Vergleichung der Preise und Wert ist was wir von Euch wünschen



Music

der ganzen Welt wird genau wiedergegeben durch einen neuen Edison Disc- oder Zylinder Phonographen.

Alle die größten Artisten schließen sich dem Edison-Kreis an, warum schließt ihr euch nicht auch an und werdet ein stolzer Inhaber eines feinen Edison Phonographen?

Kommt herein und hört den neuen Edison Phonographen spielen oder laßt euch einen zur Ansicht ins Haus bringen

Steffens

Händler mit Edison Produktion.

Bloomfield Nebraska

Prohibitions- Segen.

Das „trockene Städtchen Salisbury in Maryland verurteilt.

Stadtkasse Little Rock leer.

Baltimore, Md., 24. Jan. In dem „trockenen“ Salisbury, der Hauptstadt des von der Prohibition und Local-Option gesegneten Wicomico County in Maryland, haben die Bürger heute eine Massenversammlung abgehalten und ein Sonderkomitee ernannt, welches die Stadt einer moralischen Reinigung unterziehen soll, da die immoralischen Zustände daselbst aller Befreiung spotten. Die Stadt verlangt von den County-Behörden, daß sie dem heimlichen Verkauf von schlechtem Whisky ein Ende machen sollen, und die County-Behörden sagen, daß die Stadtverwaltung für die moralische Verkommenheit der mit vielen Kirchen gesegneten Stadt verantwortlich ist, in welcher Unzucht und Glücksspiel ungehindert betrieben werden. Wie niederträchtig die Dummheit an der Arbeit sind, geht aus einem Verurteil hervor, die „nassen Distrikte“ in Prince George's County in Maryland durch ein Gesetz zu zwingen, darüber abzustimmen, ob sie „nass“ bleiben oder „trocken“ werden wollen. Tagungen soll den „trockenen“ Distrikten daselbe Recht nicht gewährt werden.

Little Rock, Ark., 24. Jan. Daß Prohibition nicht prohibiert, daß im Gegenteil ruhig weiter getrunken wird, nur mit dem Unterschiede, daß statt des gefeldigt regulierten und kontrollierten Spirituosenhandels der Vertrieb von Holzkohol und kohligen Fusel floriert, dafür ist Little Rock im Staate Arkansas ein Beweis. Seit dem 1. Januar ist dort alles geschlossen, was nach Alkohol oder Spirituosenhandels geht. Trotzdem mehren sich die Fälle von Trunkenheit. Sogar am Sonntag werden nichtig betrunkene Personen in den Straßen angetroffen, und fürzlich starb eine dortselbst, ein junger Mann von 21 Jahren, an akuter Alkoholvergiftung. Solange illegale Wirtschaft im Staate vorhanden waren, kamen keine Fälle von akuter Alkoholvergiftung vor, oder doch gewiß nicht in Verbindung mit ihnen.

Der Ausschlag der Schanzen-Gelder macht sich jetzt schon in unange-

Farmer's Exchange Bar

John Decker, Eigentümer

Liefere Getränke im Groß- und Kleinhandel in jeder gewünschten Quantität. Empfehle meine vorzüglichen Getränke und Cigarren.

Storz Bier frisch vom Faß

Kommt zu uns für Eure Erfrischungen

Auktions-Verkaufe

aller Arten Eigentum in jedem Teile des Staates Nebraska

A. F. Mueting

Auktionator

Bloomfield Nebraska

Datum und Bedingung können von mir erlangt werden wenn ihr Phone 233 anruft

Zufriedenheit zugesichert

OVER 60 YEARS' EXPERIENCE

PATENTS

THOMAS MANS

Scientific American

nehmter Weise sichtbar. Die Polizei, die Feuerwehr, ja sogar das Lehrpersonal der öffentlichen Schulen in Little Rock sollen reduziert werden, da es an den nötigen Geldern fehlt, um sie zu bezahlen.

Als der 58-jährige wohlhabende Farmer Peter J. Schnell, bei Spring House, Minn., wohnhaft, nachts auf eine Nacht, welche durch die Dauen seinen Schlaf störte, schliefen wollte, versagte das Gemäch. Sobald er die Waffe unter suchte, entlud sie sich plötzlich und Schnell stürzte auf der Stelle tot zusammen.

Munn & Co. 211 Broadway, New York